

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 2. August 2000

35. Stück

- 463. Studienplan für das Diplomstudium Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG
- 464. Reform des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin an der Karl-Franzens-Universität Graz - Begutachtungsverfahren
- 465. Reform des Studienplans der Studienrichtung Soziologie an der Johannes Kepler Universität Linz - Begutachtungsverfahren gem. § 14 Abs. 1 UniStG
- 466. Reform des Studienplans der Studienrichtung Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren
- 467. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Theoretische Physik" an Herrn Ass.-Prof. Dr. Johann W. Edenstrasser
- 468. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Sprachen und Literaturen
- 469. Würdigungspreis der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Absolventen von Diplomstudien; Ausschreibung
- 470. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
- 471. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

463. Studienplan für das Diplomstudium Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck hat mehrheitlich den Entwurf für eine neue Fassung des Studienplans für das Diplomstudium der Kunstgeschichte beschlossen. Gemäß UniStG § 14 ist der Entwurf einem öffentlichen Begutachtungsverfahren zu unterziehen und dabei Ihre Institution zu einer Stellungnahme einzuladen.

Die Unterlagen können direkt am Sekretariat des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck, angefordert werden.

Allfällige Stellungnahmen werden bis 30. September 2000 an den Vorsitzenden der Studienkommission für Kunstgeschichte, Ao.Univ.Prof. Dr. Peter Fidler, Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck, erbeten.

Ao.Univ.Prof. Dr. Peter Fidler

Vorsitzender der Studienkommission Kunstgeschichte

464. Reform des Studienplans für das Diplomstudium Zahnmedizin an der Karl-Franzens-Universität Graz - Begutachtungsverfahren

Der 1998 vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst nicht untersagte Studienplan für das Diplomstudium Zahnmedizin in Graz soll geändert werden.

Die Änderung betreffend des I. Studienabschnittes ergeben sich aus Gründen der Praktikabilität des Studienablaufs und vermeidet Verzögerungen für die Studierenden. Im 2. Studienabschnitt soll an Stelle des fächerbezogenen Unterrichts ein moderner integrierter themenbezogener Unterricht treten.

Da das Prüfungssystem das Lernverhalten der Studenten bestimmt, soll auch dies geändert werden. Die Prüfungen zu den entsprechenden Modulen erfolgen schriftlich.

Die Studienkommission erlaubt sich, den Entwurf zur Begutachtung vorzulegen und bittet um entsprechende Stellungnahme bis spätestens

14. August 2000

an die Karl-Franzens-Universität Graz, Medizinisches Dekanat, zH Frau Michaela Hackl, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, Tel.: 0316/380-DW 4010 Fax 9600

Univ.-Prof. Dr. J. I. Stein

Vorsitzender der Studienkommission

465. Reform des Studienplans der Studienrichtung Soziologie an der Johannes Kepler Universität Linz - Begutachtungsverfahren gem. § 14 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission hat in Ihrer Sitzung am 29. Juni 2000 den Studienplanentwurf einschließlich Qualifikationsprofil beschlossen. Wir laden Sie ein, sich am öffentlichen Begutachtungsverfahren zu beteiligen und zu allen aus der Sicht Ihrer Institution bedeutsamen Aspekten des Entwurfes Stellung zu nehmen.

Bitte beachten Sie die Frist, die mit Hinblick auf die Dauer des weiteren Verfahrens gem. § 15 UniStG und den geplanten Termin des Inkrafttretens am 1. Oktober 2001 mit

1. Dezember 2000

festgelegt wurde. Der gegenständliche Entwurf kann auch im Internet unter der Adresse http://www.soz.uni-linz.ac.at/news/studplan_neu.htm aufgerufen und kopiert werden.

Stellungnahmen senden Sie bitte

an die Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Soziologie,
Herrn A. Univ.-Prof. Dr. Ingo Mörth, A-4040 Linz-Auhof.

Tel.: +43-732-2468-361, 244 DW, Fax 243 DW, Email: ingo.moerth@jk.uni-linz.ac.at

A. Univ.-Prof. Dr. Ingo Mörth

Vorsitzender

466. Reform des Studienplans der Studienrichtung Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg - Begutachtungsverfahren

Die Studienkommission "Sprachwissenschaft" hat das Qualifikationsprofil für die Absolventen des Studiums der Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg und den Entwurf des neuen Studienplans der Studienrichtung "Sprachwissenschaft" der Universität Salzburg zur Begutachtung gemäß § 14 Abs.1 des Universitäts-Studiengesetzes ausgesandt.

Das Qualifikationsprofil bildet den § 1 des Studienplan-Entwurfs.

Der Studienplanentwurf ist auch auf der Web-Site (<http://www.sbg.ac.at/spr/home.htm>) zugänglich.

Ich bitte Sie, allfällige Stellungnahmen bis spätestens

2. Oktober 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission Sprachwissenschaft der Universität Salzburg, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, Email: thomas.krisch@mh.sbg.ac.at, zu senden.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas Krisch

Vorsitzender der Studienkommission Sprachwissenschaft

467. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Theoretische Physik" an Herrn Ass.-Prof. Dr. Johann W. Edenstrasser

Herrn Dr. Johann W. Edenstrasser, Ass.-Prof. am Institut für Theoretische Physik, wurde mit Wirksamkeit vom 18. 5. 2000 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Theoretische Physik" verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

468. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstands des Instituts für Sprachen und Literaturen

In der konstituierenden Sitzung des Instituts für Sprachen und Literaturen am 27. Juni 2000 wurde

Herr **O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE** zum Institutsvorstand
und
Herr **Ao.Univ.-Prof. Dr. Klaus ZERINSCHKE** zum stellvertretenden Institutsvorstand

gewählt.

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karlheinz Töchterle

(Institutsvorstand)

469. Würdigungspreis der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Absolventen von Diplomstudien; Ausschreibung

Gemäß Erlaß der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 8. Juni 2000, GZ 54.120/12-I/D/4a/2000, gelangt für das Jahr 2000 der

**Würdigungspreis der Bundesministerin
für Bildung, Wissenschaft und Kultur
für Absolventen von Diplomstudien**

zur Ausschreibung. Zur Vergabe an Absolventen von Diplomstudien an der Universität Innsbruck stehen 4 solche Einzelpreise zur Verfügung, von denen jeder mit S 25.000,-- dotiert ist.

Als Richtlinien für die Vergabe dieses Preises gelten gemäß dem vorgenannten Erlaß:

- a) Österreichische Staatsbürgerschaft
- b) Abschluß des Studiums (Ablegung der letzten Prüfung)
im Studienjahr 1999/2000
- c) Überschreitung der gesetzlichen Studiendauer um nicht mehr als
zwei Semester

- d) Ablegung der zweiten Diplomprüfung mit Auszeichnung
- e) bestbeurteilte, hervorragende Diplomarbeit oder
Ablegung der ersten Diplomprüfung mit Auszeichnung

Bewerbungen um diesen Preis (formlose Ansuchen) sind unter Anschluß der Unterlagen, die die Erfüllung der oe. Voraussetzungen nachweisen, sowie mit Angabe des Titels der Diplomarbeit und der Heimatadresse bzw. der Adresse am Studienort einschl. Telefonnummer, unter der der Bewerber erreicht werden kann, bis spätestens 9. August 2000 bei den jeweils zuständigen Dekanaten einzubringen.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

470. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht ab 01.09.2000 bis 31.08.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten; überdurchschnittlicher Studienerfolg in "Arbeits- und Sozialrecht". Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre in den Fächern Arbeitsrecht und Sozialrecht; Mitarbeit in der Verwaltung.

(Chiffre: REWI-394)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Institut für Pathologische Anatomie ab 01.08.2000 bis 31.07.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin. Erwünscht: Kenntnisse in Histologie, Spezialkenntnisse im Einsatz und in der Verwendung von elektronenmikroskopischen Techniken. Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten insbesondere auf dem Gebiet der Hämatopathologie und Hämatookologie. Dissertation.

(Chiffre: MEDI-393)

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie, ab 01.08.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst, chirurgische Vorbildung, Interesse für die Gefäßchirurgie, wissenschaftliches Interesse.

(Chiffre: MEDI-398)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie ab 01.10.2000 bis 01.10.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Psychologiestudium. Erwünscht: Vorerfahrung und Kenntnisse in Psychotherapie und Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-391)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Botanik, Allg. Botanik ab 01.07.2000 bis 30.06.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium in Botanik, Biochemie oder Pharmazentik. Erwünscht: Interesse für ökophysiologische Fragen und mit Bereitschaft für Geländearbeiten im Gebirge. Erfahrungen in physiologischen und analytischen Methoden (HPLC, Spektroskopie, Elektrophoresen) sowie gute Englisch- und EDV-Kenntnisse. Mitarbeit in Lehre und Organisation wird erwartet.

Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschungsprojekten zur Erfassung von Resistenzgrenzen bei Hochgebirgspflanzen unter natürlichen und anthropogen verursachten Belastungen. Mithilfe beim Aufbau einer physiologisch-zellbiologisch ausgerichteten Arbeitsgruppe. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

(Chiffre: NATW-347)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab 01.09.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens oder Wirtschaftsingenieur-Bauwesens. Erwünscht: Kenntnisse in Baubetrieb, Bauwirtschaft, Bauvertragswesen, Projektmanagement, Bauverfahren des Tunnelbaues. Aufgabenbereich: Lehre: Bauwirtschaft (Ausschreibung, Vergabe, Kalkulation, Controlling) Forschung: Projektmanagement und/oder Baubetrieb im Tunnelbau.

(Chiffre: BAUF-388)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Entwerfen (Entwurfstudios), Studio 3 ab 01.10.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Architekturstudium an einer österreichischen Universität oder Akademie bzw. Abschluß eines gleichwertigen Studiums an einer ausländischen Architekturschule. Erwünscht: Erwartet wird die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit und überdurchschnittliches Engagement bei deren kreativer Umsetzung.

(Chiffre: BAUF-403)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. August 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

471. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie ab sofort. Erwünscht: Kenntnisse in Textverarbeitung, englischer und italienischer Sprache, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeiten.

(Chiffre: GEIW-400)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (Ersatzkraft), Institut für Analytische Chemie und Radiochemie ab 01.09.2000 vorläufig bis 30.11.2000, voraussichtlich bis Ende September 2002. Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehrausbildung als Chemielaborant(in). Erwünscht: Kenntnisse auf dem Gebiet analytischer Grundlagenarbeiten sowie instrumenteller Analytik, insbesondere der Hochdruckflüssigkeitschromatographie und Kapillarelektrophorese. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei analytischen Problemstellungen im Bereiche der Bio- und Phytoanalytik.

(Chiffre: NATW-405)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. August 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
